

Geleitwort

Norman Blum untersucht in seiner Dissertation Ausgründungen von Betriebsteilen aus bestehenden Unternehmen heraus, sogenannte Spin-offs. Dabei konzentriert er sich auf die Spin-

offs, bei denen das bisherige Management Eigenkapital-Anteile des neu gegründeten Unternehmens übernimmt. Diese Spin-offs sind theoretisch besonders interessant, weil in ihnen, ähnlich wie bei einem MBO oder einem MBI, vormals angestellte Manager in die Rolle der Unternehmer schlüpfen. Sie wurden bisher nicht systematisch aus der Perspektive der Theorien des Entrepreneurship untersucht, sondern eher aus der Sicht des Großunternehmens, das sich von Betriebsteilen trennt. Insofern konzentriert sich die Arbeit von Norman Blum auf ein theoretisch relevantes und bisher unzulänglich erforschtes Thema, das man auch als „unternehmerische Spin-offs“ bezeichnen könnte.

Die praktische Relevanz der vorliegenden Dissertation ist ebenfalls groß. In Europa und auch in Deutschland hat die Anzahl der Spin-offs in den letzten Jahren zugenommen. Das liegt zum einen an der Angebotsseite, also an den Auswirkungen eines strategischen Managements in Großunternehmen, das sich der Konzentration auf Kernkompetenzen verschreibt und versucht, „non core activities“ abzustößeln. Zum anderen nimmt die praktische Bedeutung unternehmerischer Spin-offs nachfrageseitig zu, weil sie angestellten Manager eine bislang nicht immer klar bewusste, aber doch interessante Möglichkeit des Wechsels in eine unternehmerische Tätigkeit bieten. Je mehr Manager es gibt, die an einer selbständigen Tätigkeit Interesse haben, desto mehr entsteht Nachfrage nach unternehmerischen Spin-offs.

Aus mehreren betriebswirtschaftlich relevanten Theorien leitet Norman Blum in der vorliegenden Arbeit Hypothesen ab, die er dann anhand eines Samples detailliert untersuchter Fallstudien von deutschen Spin-offs überprüft. Die methodische Besonderheit liegt dabei in der zweiseitigen Befragung, d.h. in der Analyse des Spins-offs aus der Sicht des abgebenden Unternehmens und aus der Sicht der Manager, die sich mit dem Spin-off selbständig machen. Dieses dyadische Befragungsdesign ist angesichts eines empirisch nicht leicht zugänglichen Forschungsthemas theoretisch überzeugend und auch gut umgesetzt worden. Die von Norman Blum gewonnenen Ergebnisse regen zu weiteren Forschungsarbeiten an, geben aber auch wichtige praktische Hinweise für das Management von Spin-offs. Insofern wünsche ich dem vorliegenden Buch eine gute Aufnahme in Wissenschaft und Praxis.

Peter Witt